



# Offizielle Informationen aus der Primarschulgemeinde Oetwil-Geroldswil

## Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser

An der Schulgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2018 haben die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Budget 2019 mehrheitlich zugestimmt. Darunter fielen auch die dringend benötigten Investitionen in die neue IT inkl. iPads von rund CHF 340'000.00. Die IT unserer Schule wurde letztmals Ende 2013 erneuert. Infolge der zu kleinen Arbeitsspeicher und der zu tiefen Taktfrequenz traten im Verlauf der Jahre immer grössere Zeitverzögerungen bei der Benutzung dieser Computergeneration auf. Die Erneuerung der Lehrercomputer in allen drei Schulhäusern war daher dringend notwendig und konnte während der diesjährigen Sportferien erfolgreich vorgenommen werden. Die Umsetzung des neuen Lehrplanes und insbesondere die fortschreitende Digitalisierung der Lehrmittel erfordern zukünftig eine grosse Anzahl von Schülergeräten. Im Sommer 2018 erfolgte die Installation von WLAN in unseren drei Schulhäusern, und es wurden drei Klassensätze Tablets (insgesamt 78 iPads) an einen neuen Server angeschlossen. Diese drei Klassensätze decken den Bedarf unserer Schule bei Weitem nicht. Aus diesem Grund werden in der ersten Jahreshälfte 170 weitere iPads an unser neues System angeschlossen werden.

Aktuell läuft die Planung des kommenden Schuljahres auf Hochtouren. Die dafür gesprochenen personellen Ressourcen wurden uns Ende Dezember 2018 vom Volksschulamt mitgeteilt und die Schulpflege hat im Januar 2019 die Klassen- und Stellenplanung abgenommen. Die uns gemeldeten Schülerzahlen führen dazu, dass wir mit dem Schuljahr 2019/2020 eine weitere Mittelstufenklasse an der Schuleinheit Huebwies eröffnen werden.

Gross ist daher die Freude, dass mit den Abbrucharbeiten des Singsaaltaktes in den Sportferien begonnen werden konnte. Der Aushub ist bis Mitte März geplant und der Holzelementbau wird voraussichtlich Mitte Juni aufgerichtet. Mit dem neuen vierstöckigen Ersatzbau werden nun zusätzliche Räume geschaffen. In den beiden Obergeschossen sind je zwei Klassenzimmer, ein Foyer, ein Vorbereitungsraum, ein Gruppenraum und Toiletten geplant. Das Erdgeschoss auf Niveau des Pausenplatzes wird grosszügige Tagesstrukturen sowie eine rund 160 Quadratmeter grosse Terrasse umfassen. Im Sockelgeschoss auf Niveau der Poststrasse kommen ein Veloraum, Hauswarts-, Entsorgungs- und Technikräume sowie der Mehrzwecksaal mit der dazugehörigen Küche und den sanitären Anlagen zu liegen. In rund einem Jahr soll der Neubau in Betrieb genommen werden können. Über den aktuellen Projektstand informiert Sie unsere Webseite [www.psog.ch](http://www.psog.ch) inkl. einer Baustellenkamera.

Obwohl während der Schulzeit gebaut wird, besteht keinerlei Gefahr für die Kinder. Die Bauarbeiten werden von einem Bauzaun abgegrenzt. Das Gelände ist für die Schüler somit unzugänglich. Auch die Poststrasse wird während der gesamten Bauzeit zur schülerfreien Zone. Damit die Schulkinder und die Passanten die Strasse überqueren können, wurde gegenüber der Zentrumsüberbauung ein vorübergehender Fussgängerabgang eingerichtet. Zudem wurde die Schulbus-haltestelle verlagert.

Zum Abschluss möchte ich Sie nun noch darüber informieren, dass die Schulpflege, gestützt auf Art. 25 Ziff. 11 Gemeindeordnung, die Webseite [www.psog.ch](http://www.psog.ch) als amtliches Publikationsorgan bestimmt hat. Somit entfalten die auf der Internetseite aufgeschalteten Publikationstexte Rechtswirkung. Dies gilt unter anderem auch für den Beginn des Fristenlaufs zur Erhebung von Rechtsmitteln. Ergänzend werden bis auf Weiteres die Inhalte der Publikationen zu Schulgemeindeversammlungen und Wahlen in der AZ Limmattaler Tageszeitung ohne Rechtswirkung veröffentlicht.

Beim Lesen unserer Beiträge aus dem Schullalltag unserer drei Schuleinheiten wünsche ich Ihnen nun viel Vergnügen und grüsse Sie herzlich!

Daniela Kugler  
Schulpräsidentin

AHA!

---

### Themen in dieser Ausgabe:

› Editorial	1
› Projekte und Angebote der Primarschule Oetwil-Geroldswil	
Neues Schulfach «Medien und Informatik»	2
Projektwoche «Spielen» im Schulhaus Fahrweid	3
Abschied vom Singsaal Huebwies	4
Samichlaus im Schulhaus Letten – ein Interview	5
Unsere Musikschule – ein wichtiger Bestandteil unserer Schule	6
Silvesterlauf der 6. Klasse Letten	7
Schulpsychologischer Dienst rechts der Limmat	8
› Daten	
Daten bis Juli 2019	8
› Impressum	8

# Neues Schulfach «Medien und Informatik»

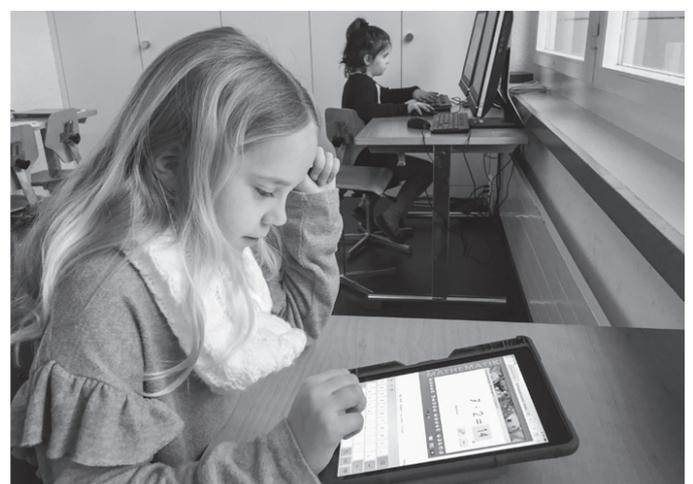
Barbara Gröbli, Primarlehrperson  
Schulhaus Huebwies



Die Kinder von heute sind von klein auf von Smartphone, Tablet und Computer umgeben. Diese Geräte sind mittlerweile so selbstverständlich wie der Strassenverkehr. Die Schule muss die Kinder befähigen, damit umzugehen. Kinder ab dem Kindergartenalter sollen lernen, Medien mündig, verantwortungsvoll und kompetent zu nutzen.

Der Lehrplan 21 sieht deshalb die Schulung in «Medien und Informatik» vor. Ab dem Kindergarten bis zur 4. Klasse lernen die Schulkinder, Tablets und Computer ein- und auszuschalten, sich mit Benutzername und Passwort einzuloggen, spielerisch mit Bildern und eigenen Tonaufnahmen zu experimentieren sowie einfache Programme anzuwenden. So kann Schulstoff in Mathematik und Sprache auf dem Tablet oder dem Computer geübt und vertieft werden. Ab der 5. Klasse gibt es das Schulfach «Medien und Informatik». Der Stundenplan sieht dafür eine Lektion pro Woche vor. Es wird im Zeugnis aufgeführt und benotet. Die Schulkinder lernen, Inhalte im Internet zu finden und auf Glaubwürdigkeit zu beurteilen. Sie können Bilder, Videos und Tonaufnahmen in Vorträgen verwenden. Und sie lernen, einfache Funktionen und Spiele zu programmieren.

Die Mittelstufenkinder lernen aber auch, mit den neuen Medien umzugehen. Welche Gesetze und Verhaltensregeln gibt es im Um-



gang mit sozialen Medien? Wie schütze ich mich vor Übergriffen? Was kann ich tun, wenn ich (oder jemand anderes) über soziale Medien belästigt oder blossgestellt werde?

Die Unterrichtserfahrungen sind bisher positiv. Ihre Kinder sind mit Freude, Interesse und Motivation dabei. Für dieses neue Fach hat die Schulgemeinde iPads für die Klassen angeschafft. Somit bestehen beste Voraussetzungen, dass die Schulkinder fundierte Kompetenzen und ein breites Wissen im Bereich Medien und Informatik vermittelt bekommen.

Für Interessierte gibt die Website des Volksschulamtes ([www.vsa.zh.ch](http://www.vsa.zh.ch)) detaillierte Informationen zu diesem Fach.

# Projektwoche «Spielen» im Schulhaus Fahrweid (29.10.–2.11.2018)

Anita Irniger, Primarlehrperson  
Schulhaus Fahrweid

«Mein Vater liest die Zeitung, mein Bruder ist mit dem Smartphone beschäftigt und meine Mutter ist am Aufräumen...» Das war die Antwort eines Schülers auf meine Frage, weshalb er Computer Games den klassischen Karten- und Brettspielen vorziehe. Im Gegensatz zu den beschäftigten Familienmitgliedern ist der Rechner ständig verfügbar. Auch im Netz kann man sich mit Freunden zum Spielen verabreden und dazu muss man sich weder im selben Raum noch im selben Land aufhalten. Für mich ist das ein wenig befremdlich, aber ich bin ja in vielerlei Hinsicht ziemlich old school...

Die in der Einleitung beschriebene Entwicklung war einer der Gründe, weshalb wir uns im Schulhaus Fahrweid für eine Projektwoche zum Thema «Spielen» entschieden haben. Um Missverständnissen vorzubeugen: Wir sprechen hier von der haptischen Variante, für die man sich mit anderen Menschen aus Fleisch und Blut an denselben Tisch setzt oder auf dieselbe Wiese begibt...

In jedem Kurs wurde während dieser Woche mindestens ein Spiel selber hergestellt. Das Angebot reichte von Kubk über «Wer

ist es?», dreidimensionales Vier gewinnt, Kugelbahn, Leiterspiel, Mühle, römische Mühle, Memory, Fotomemory, Domino, Puzzle, Super Six und Eile mit Weile bis zum Zapfenjass.

Während der ganzen Zeit arbeiteten die Schüler und Schülerinnen in klassenübergreifenden Gruppen. Einer der Höhepunkte der Woche war sicherlich der Besuch im Kindermuseum Baden, wo die Kinder in den Genuss einer sehr theatralischen Führung kamen. Der Donnerstagnachmittag war ein weiteres Highlight. Da durften die Kinder ihren Eltern ihre Werke präsentieren und gleich mit ihnen erproben.

Am Ende dieser fünf Tage konnte jedes Kind die Schule mit ein paar analogen Games im Gepäck verlassen. So hoffen wir, dass jede Familie zwischendurch die Zeit findet, diese auch miteinander zu verwenden.

Es wäre doch bedauerlich, wenn den Gesellschaftsspielen die nötige Gesellschaft ausginge...



# Unsere Huebwiese wächst – Abschied vom Singsaal

Nicole Fontanive, Primarlehrperson  
Schulhaus Huebwies

Es ist soweit, die Schülerinnen und Schüler haben sich im Singsaal des Schulhauses Huebwies versammelt. Heute ist der letzte Schultag im alten Jahr und zugleich der letzte Anlass in diesem uns vertrauten Gebäude.

Es ist noch dunkel, die Stimmung feierlich....Heute Morgen verabschieden wir uns vom Singsaal. Die Klassen haben mit ihren Lehrpersonen allesamt dazu beigetragen, den alten Singsaal zu verschönern und zu schmücken. Der Boden wurde bunt bemalt und mit Abschiedssprüchen verziert, die Fenster, die Türen, die Wände und Decken geschmückt und dekoriert.

## Kinder, ihr seid Künstler!

Nun gilt es, Abschied zu nehmen... und so feiern wir in der Gemeinschaft die bevorstehende Veränderung und stossen mit Kindersekt an.

Die Zeit vergeht und nach und nach verwandelt sich unser Schulhaus in eine interessante Baustelle.

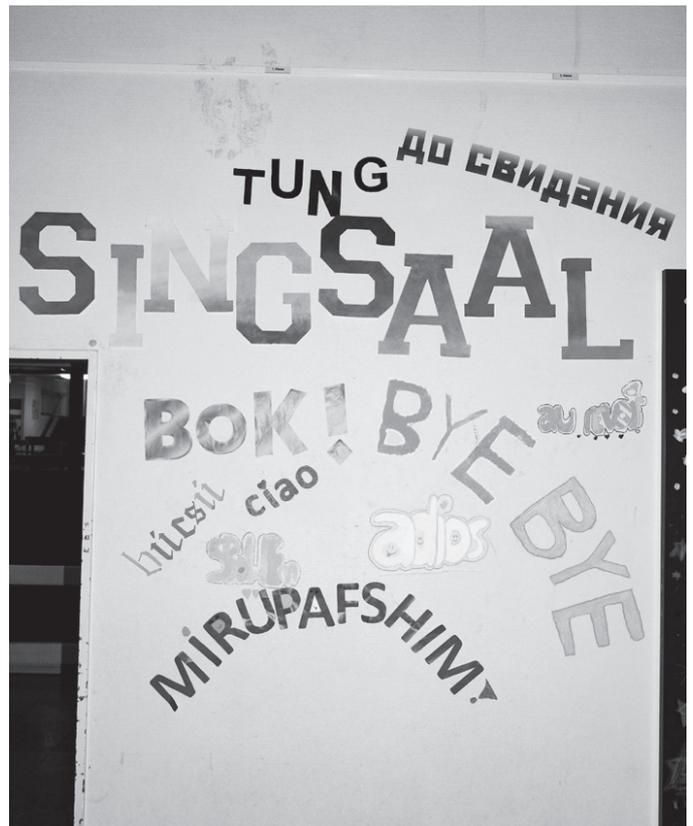
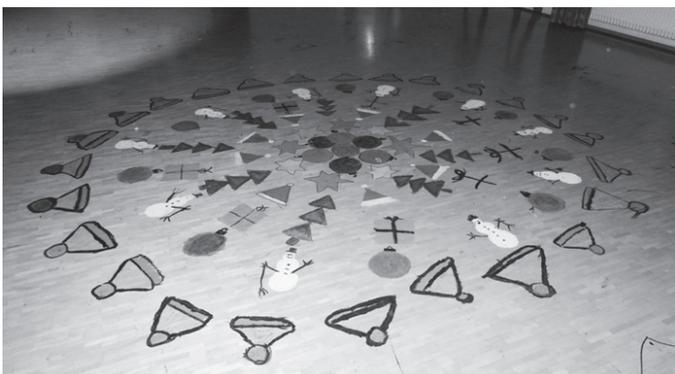
Schritt für Schritt wird das Gebäude abgebaut. Es brummt, es hämmer und surrt...es wimmelt von fleissigen Leuten und wir beobachten gespannt die Entwicklung.

Auf dem Schulhausdach ist übrigens eine Kamera errichtet, damit können wir jederzeit auf der Webseite der Schule den Baufortschritt verfolgen.

[www.psog.ch/aktuelles/ersatzbau-singsaal](http://www.psog.ch/aktuelles/ersatzbau-singsaal)

Unsere Schule plant, den Bauzaun zu verschönern. Eine Wiese aus bunten Kinderblüten soll daraus werden.

Wir freuen uns!



# Samichlaus du lieäbe Ma ...

Interviews durch die Schüler/innen im Förderclub  
Deutsch: Dunia, Elisa, Kira, Laila, Noelia



Es regnet! Auf dem Robinsonspielplatz laufen über 70 Kinder aufgeregt umher und warten. Plötzlich klingelt ein Glöckchen. Das ist das Zeichen für alle. Der Samichlausbesuch beginnt jetzt und wir (FCD, Förderclub Deutsch) sind live dabei! Hier ein Ausschnitt unserer Interviews:

**FCD:** Was schmeckt dir am besten aus dem Säckchen?

**Schülerin:** Ich hab's noch nicht einmal aufgemacht.

**FCD:** Wieso hast du es noch nicht geöffnet?

**Schülerin:** Ich möchte es zu Hause öffnen.

**FCD:** Hast du Angst vor dem Samichlaus?

**Schülerin:** Nö

**FCD:** Beobachtest du dieses Jahr mehr gute oder mehr schlechte Sachen bei den Kindern?

**Schmutzli:** Wir beobachten bei den Kindern sehr viele gute Sachen. Klar gibt's manchmal auch Schlechtes zu sehen. Das gleiche gilt aber auch für die Erwachsenen.

**FCD:** Welche Arbeit machst du am liebsten als Schmutzli?

**Schmutzli:** Am liebsten besuche ich die Kinder zusammen mit dem Samichlaus und dem anderen Schmutzli Pius.

**FCD:** Hören Sie gerne Versli und Gedichte der Kinder?

**Samichlaus:** Ich höre gerne Versli und Gedichte. Am liebsten wenn es immer andere Versli sind. Klar höre ich oft die gleichen Versli.

**FCD:** Kennen Sie alle Kinder beim Namen?

**Samichlaus:** Nein, nicht alle. Ich habe nicht mehr so ein gutes Gedächtnis, aber alle Namen sind im goldenen Buch aufgeschrieben.

**FCD:** Was sagen Sie den Kindern, die meinen, der Samichlaus wäre nicht echt?

**Samichlaus:** Ähmm, mmh, klar, früher gab es mal den Sankt Nikolaus. Wir führen diesen Brauch einfach weiter.

**FCD:** Was hat euch gefallen?

**Schülerinnen:** Die Süßigkeiten und Nüsse, die wir vom Samichlaus bekommen haben.

**FCD:** Was denkt ihr über die Geschichte, die der Samichlaus erzählt hat?

**Schülerinnen:** Es war ok, aber es war auch ein bisschen langweilig.

**FCD:** Danke für die Interviews!

# Wir sind stolz auf unsere Musikschule – ein wichtiger Bestandteil unserer Schule!

Manuela Burkart, Schulpflege

Die Musikschule Oetwil-Geroldswil ist für alle da: Unsere Schülerschaft besteht aus Kindergartenkindern, Schulkindern, Jugendlichen, Erwachsenen und auswärts Ansässigen.

16 kompetente und motivierte Musiklehrpersonen unterrichten schon seit vielen Jahren mit Enthusiasmus und grossem Engagement an unserer Musikschule und freuen sich immer wieder über Neuanmeldungen. Ein Eintritt ist jeweils auf Beginn eines Semesters möglich.

Wir legen Wert auf eine Tarifordnung, die allen Kindern den Besuch der Musikschule ermöglicht. Sollten sich Probleme bezüglich der Elternbeiträge ergeben, steht Ihnen gerne die Schulverwaltung für weitere Fragen zur Verfügung.

An unserer alljährlichen Instrumentenvorführung bieten wir unseren Besuchern die Möglichkeit, die Musiklehrpersonen persönlich kennen zu lernen und die einzelnen Instrumente auszuprobieren. Die Lehrpersonen nehmen sich viel Zeit für die Beantwortung von Fragen und die individuelle Beratung. Die kommende Vorführung findet am Samstag, 13. April 2019 von 9.30 bis 11.30 Uhr im Schulhaus Huebwies statt. Wir starten mit einem gemeinsamen Konzert; anschliessend dürfen die einzelnen Musikschulzimmer nach eigenem Interesse besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig – schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns auf zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene!

Die Musikgrundschule verbindet Musik und Bewegung, lässt Rhythmus erleben, dient als Vorbereitung auf den Instrumentalunterricht und führt die Kinder zu einem ganzheitlichen Musikverständnis. Seit diesem Schuljahr bieten wir unter der fachkundigen Leitung von Ruedi Breitschmid zwei verschiedene Gruppen-Kurse im Rahmen der Musikgrundschule an: Die «Musig-Amsle» für Erst- und Zweitklässler sowie die «Sing-Spatze» für Kindergartenkinder. Der Start ist erfolgreich geglückt und die Kinder besuchen die Kurse mit viel Begeisterung.

Die Schul- und Tarifordnung unserer Musikschule inkl. Liste unseres Angebotes sowie die Möglichkeit zur Online Anmeldung finden Sie auf unserer Website [www.psog.ch](http://www.psog.ch) unter Angebote – Musikschule. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei der Schulverwaltung unter der Nummer 044 747 41 00.



**Nicht verpassen!  
Instrumentenvorführung**

**Samstag, 13. April 2019  
9.30 bis 11.30 Uhr,  
Schulhaus Huebwies**



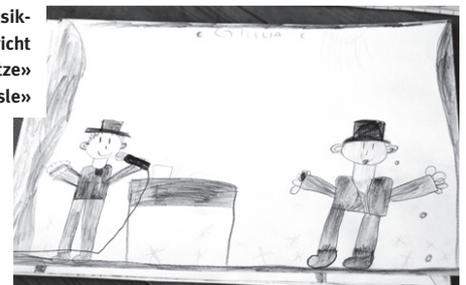
Aymen sagt: «Ich liebe es, Querflöte zu spielen»



Yara sagt: «Ich gehe gerne in die Musikschule, weil ich die Musik liebe. Besonders gut gefällt mir das Musizieren mit anderen Kindern. Den Zusammenklang von den verschiedenen Instrumenten finde ich sehr schön. In der Ensemblestunde haben wir es immer lustig miteinander und wenn wir gemeinsam auf der Bühne stehen, habe ich gar keine Angst. Wenn ich älter bin, würde ich gerne mal mit einem Sinfonieorchester in einem grossen Saal auftreten.»



Zeichnung aus dem Musikgrundschule-Unterricht unserer «Sing-Spatze» und «Musig-Amsle»



Justine sagt: «Ich freue mich auf die Cellostunde und gehe gerne hin, das Cello spielen macht mir Spass»

# Silvesterlauf 2018 – 6. Klasse Schulhaus Letten

*Ein Erfahrungsbericht von Niccolò:*

Am 16. Dezember gingen wir, die 6. Klasse vom Schulhaus Letten, an den Silvesterlauf. Um uns auf den Silvesterlauf vorzubereiten, mussten wir natürlich auch trainieren. Wir liefen jeden Mittwoch in der Turnstunde sechs Runden ums Schulhaus, egal bei welchem Wetter. Das entspricht der Wettbewerbsstrecke von ca. 1,5 Kilometern.

Nun stand der 16. Dezember vor der Tür. Wir trafen uns beim Bürkliplatz. Natürlich mussten wir uns auch aufwärmen. Dazu mussten wir über die Quaibrücke auf die andere Seite vom Fluss gelangen. Als wir unser klassisches Aufwärmen gemacht hatten, liefen wir zum Start. Wir mussten dort noch etwa fünf Minuten warten, weil vor uns noch die Kategorie «Familien» dran war. Als wir dann dran kamen, drängten wir uns ganz nach vorne, um einen guten Startplatz zu ergattern. Die Nervosität stieg. Alle zählten den Countdown herunter. Als der Startschuss erfolgte, rannten wir los. Die meisten waren ein wenig arrogant und schubsten und schlugen jeden, der ihnen in den Weg kam. Plötzlich ging es aufwärts. Wir alle haben nicht damit gerechnet, dass die Rennstrecke ansteigt. Als es wieder runter ging, standen Luftsäulen an der Strecke. Wir alle dachten: «Ja wir haben es geschafft!» Es schien so, als wäre es das Ziel gewesen. Wir waren total verwirrt, denn alle rannten weiter und wir auch. Die Strecke zog sich extrem in die Länge. Da wir die Strecke nicht kannten, konnten wir unsere Kraft auch nicht einteilen. Dann kamen wir, völlig erschöpft, endlich im Ziel an. Wir bekamen noch eine Medaille und ein Rivella. Wir waren stolz (auf uns). Nach dem Rennen gingen wir in ein Zelt, um unsere hungrigen Mäuler vollzustopfen. Das hatten wir uns verdient.

Ich fand den Silvesterlauf toll, vor allem etwas mit der ganzen Klasse zu erleben. Es war eine super Erfahrung. Nächstes Jahr bin ich sicherlich wieder dabei. Spätestens beim leckeren Buffet werde ich bestimmt dazustossen.

*Erlebnisbericht von Ennio:*

Unsere Klasse bekam eine Anmeldung für den Silvesterlauf. Fast alle aus unserer Klasse nahmen am Projekt «Silvesterlauf» teil. Unsere Lehrerin beschloss, dass wir jeden Mittwoch sechs Mal um das Schulhaus rennen, egal bei welchem Wetter. An einem Sonntag war es soweit, Treffpunkt war der Bürkliplatz.

Vor dem Start wärmten wir uns mit unserer Lehrerin auf, die aber leider nicht mitmachen durfte. Als wir am Start von hunderten Menschen eingeklemmt wurden, bemerkten wir, dass unsere Füße nass und kalt waren, weil der Boden voll Schneematsch war.

Dann ging es los, der Countdown lief: 3, 2, 1 Gooo! Als alle losrennen wollten, gab es eine Gruppe, die vorne extra alles versperrte. Einer aus unserer Klasse fand eine Lücke und konnte durch die Versperrung rennen, bei den anderen klappte dies leider nicht. Während des Laufs gab es keine Störenfriede mehr, der einzige Feind war das Seitenstechen. Der Lauf ging so schnell, man merkte plötzlich, da ist ja schon das Ziel!

Alles war super gut organisiert, wir erhielten alle eine Medaille und ein frisches Rivella. Alle Eltern brachten feine Leckereien für uns mit. Die Stimmung bei uns allen war super, Ziel erreicht! Nicht ganz, wir waren ganz sicher, dass wir unter die ersten drei Plätze kamen. Aber leider hatten andere Schulklassen besser abgeschlossen – so ein Mist. Somit haben wir auch nicht bis zur Siegerehrung gewartet. Wir waren schon ein bisschen traurig, weil wir so viel geübt hatten. Aber wir waren auch stolz, gemeinsam auf ein Ziel hingearbeitet zu haben.

Den Silvesterlauf werden wir alle nicht mehr vergessen – denke ich. Vor allem so lange wir bei unserer Lehrerin zur Schule gehen, da in unserem Schulzimmer ein farbiges Silvesterlaufgruppenfoto hängt.



## Schulpsychologischer Dienst rechts der Limmat

Auf Januar 2019 ist der Schulpsychologische Dienst Oetwil-Geroldswil in die neuen Räumlichkeiten des Schulpsychologischen Dienstes rechts der Limmat in der Fahrweid gezogen.

Beachten Sie bitte die neuen Kontaktangaben:

### Schulpsychologischer Dienst rechts der Limmat

Brunaustasse 192, 8951 Fahrweid

Telefon Sekretariat 044 552 94 30

E-Mail Sekretariat info@spdrdl.ch

Unsere bisherige Schulpsychologin, Frau Dr. phil. Vera Weiss, wird auch weiterhin die Schul- und Kindergartenkinder der Primarschule Oetwil-Geroldswil betreuen.

Weitere Angaben finden Sie auf der Homepage [www.psog.ch](http://www.psog.ch). Einen ausführlichen Bericht zum neuen SPD rechts der Limmat werden Sie in einer der nächsten Ausgaben finden.

## Daten bis Juli 2019

Eine stets aktualisierte Übersicht unserer Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website [www.psog.ch](http://www.psog.ch)

Montag, 8. April 2019	Sechseläuten/Weiterbildung Lehrpersonen (schulfrei)
Samstag, 13. April 2019	Instrumentenvorführung, Schulhaus Huebwies
Dienstag, 16. April 2019	MIKADO: Osterbasteln (im Mikado)
18. bis 22. April 2019	Ostern (schulfrei)
23. April bis 04. Mai 2019	Frühlingsferien
Donnerstag, 9. Mai 2019	Weiterbildung Lehrpersonen (schulfrei)
Samstag, 11. Mai 2019	MIKADO: Muttertagsbasteln (im Mikado)
Donnerstag, 16. Mai 2019	Informationsabend Spielgruppe plus, Schulhaus Fahrweid
Donnerstag, 16. Mai 2019	Sporttag
Donnerstag, 23. Mai 2019	Sporttag (Verschiebedatum)
30. und 31. Mai 2019	Auffahrt (schulfrei)
Dienstag, 4. Juni 2019	Schulgemeindeversammlung, Schulhaus Fahrweid
Montag, 10. Juni 2019	Pfingstmontag (schulfrei)
Mittwoch, 12. Juni 2019	Weiterbildung Lehrpersonen (schulfrei)
15. Juli bis 18. August 2019	Sommerferien

Impressum:



Redaktionsteam:

Adresse:

e-mail:

Internet:

Druckvorstufe:

Druck:

D. Kugler, A. Bochsler, N. Fontanive, A. Irniger, J. Bolli

Schulverwaltung, Postfach 170, 8954 Geroldswil

[schulverwaltung@psog.ch](mailto:schulverwaltung@psog.ch)

[www.psog.ch](http://www.psog.ch)

Text-Bild Design AG, Geroldswil

Wohler Druck AG, Spreitenbach

Das nächste AHA erscheint Ende Juni 2019